

Newsletter 10/2021

Lieber Herr Hendrich,

letzte Woche hat sich der neue Bundestag konstituiert und der sich nun abzeichnende Regierungswechsel verläuft friedlich und geordnet. Das ist bei einem Blick in die Welt, wo es in vielen Ländern keine freien Wahlen gibt, Ergebnisse angezweifelt oder Oppositionelle behindert und drangsaliert werden, keine Selbstverständlichkeit und daher auch Grund, dies einmal herauszustellen und wertzuschätzen.

Dass die SPD bei den Wahlen nach großer Aufholjagd noch stärkste Kraft geworden ist, hätten sicherlich vor Monate nur die größten Optimisten für möglich gehalten.

Nach erfolgreichen Sondierungen zwischen SPD, Grünen und FDP, sind nun die Koalitionsverhandlungen gestartet. Am Ende steht hoffentlich eine Koalition, in der vertrauensvoll zusammengearbeitet wird und die zukunftsgerichtete Antworten auf die großen Herausforderungen unserer Zeit gibt:

- die Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro, von der rund 10 Millionen Menschen profitieren würden, u. a. im Lebensmittelhandel, in der Gastronomie, in Blumen- oder Buchläden,
- der Bau von jährlich 400.000 neuen Wohnungen, 100.000 davon öffentlich gefördert,
- größere Anstrengungen für die Erreichung der Klimaschutzziele sowie der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien,
- eine stabile Rente ohne höheres Renteneintrittsalter oder abgesenktes Rentenniveau,
- eine Kindergrundsicherung, um mehr Kinder vor Armut zu schützen,
- gesellschaftspolitische Fortschritte, bspw. durch ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht.

Natürlich gilt es auch, die Interessen Hamburgs und der Länder in den Vereinbarungen zu berücksichtigen, denn in vielen Politikfeldern sind Länder, Städte und Gemeinden von den Entscheidungen des Bundes abhängig. Daher ist es gut, dass Hamburg in den Verhandlungen an vielen Stellen beteiligt ist, u. a. durch Bürgermeister Peter Tschentscher oder unsere Hamburger SenatorInnen Melanie Leonard, Dorothee Stapelfeldt, Katharina Fegebank, Ties Rabe und Carsten Brosda.

Bis Ende November soll der Koalitionsvertrag stehen und – wenn alles planmäßig läuft - in der ersten Dezember-Hälfte dann Olaf Scholz als neuer Bundeskanzler gewählt werden.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es bei der Wahl auch, da unser Eimsbütteler Kandidat Niels Annen sehr knapp das Direktmandat im Wahlkreis verfehlt hat. Über die Landesliste hat er dennoch den Einzug in den Bundestag geschafft und wird hier weiterhin mit vollem Einsatz die Interessen auch unserer Stadtteile in Berlin vertreten.

In Bezug auf die Corona-Situation gibt es leider nach wie vor keine Entwarnung. Die Infektionszahlen steigen wieder und die Zahl der schwer Erkrankten ebenfalls. Die Impfkampagne wird daher noch weiter verstärkt werden und es ist nach wie vor Vorsicht geboten.

Dazu gibt es in der ganzen Stadt offene Impfangebote, durchgeführt vom mobilen Impf-Team des Roten Kreuzes mit den Impfstoffen BioNTech; Moderna und Johnson&Johnson. In Niendorf wird das zum Beispiel zunächst am kommenden Mittwoch von 16 bis 21 Uhr, im Elegance Event Haus, Sperberhorst 13a, angeboten und am kommenden Sonntag, 7. November, von 12.30 bis 19.30 Uhr in der Alten Schule (Tibarg 38).

Positive Nachrichten gibt es aus dem Hamburger Sport: Das Neustartprogramm für die Hamburger Sportvereine wird gut angenommen, die „Sterne des Sports“ für herausragende Vereinsprojekte wurden verliehen, das großartige ETV-Sportzentrum am Lokstedter Steindamm konnte feierlich eröffnet werden, die Modernisierung der Sportanlage am Niendorfer Sachsenweg geht gut voran und die Pläne für die neue Skate-Anlage in der Lenzsiedlung stehen.

Vor Ort haben wir u. a. über die Planungen zu den Unterkünften an der Schmiedekoppel viele Gespräche geführt und ein Runder Tisch hat Mitte Oktober mit Nachbarschaft und weiteren Akteuren über Probleme und Erwartungen diskutiert.

Ausführliche Berichte hierüber und zu weiteren Themen gibt es in diesem Newsletter.

Zu den Themen, die unsere Stadtteile bewegen, aber auch zu den laufenden Koalitionsverhandlungen, mache ich in den nächsten Wochen wieder örtliche Diskussionsangebote:

- an unseren Infoständen samstags auf dem Tibarg, am 13. November und 4. Dezember, jeweils 10 - 12 Uhr,

- in meinen Sprechstunden im Wahlkreisbüro, Rudolf-Klug-Weg 9, Niendorf-Nord, am Donnerstag, 4. November und Donnerstag, 9. Dezember, jeweils 16 - 18 Uhr,
- und auf meiner Herbsttour durch alle drei Stadtteile:
 - **Lokstedt:** Freitag, 12. November ab 16 Uhr, Kleines Hofcafé, Grellckstraße 19,
 - **Schnelsen:** Dienstag, 16. November ab 17 Uhr, KiFaZ Burgwedel, Walter-Jungleib-Str. 20,
 - **Niendorf:** Montag, 22. November ab 19 Uhr, Schweizer Haus, Hadermanns Weg 57.

Weitere Informationen gibt es über mail@marc-schemmel.de und 040-550 046 40.

Wie immer sind Rückmeldungen und Anregungen zu meiner Arbeit willkommen.

Herzlichst
Marc Schemmel